

Aufgrund der §§ 1, 2, 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) (BBauG), §§ 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.Bl. S. 351) in Verbindung mit §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) i.d.F. des Gesetzes zur Änderung der GO vom 19.7.1973 Ges.Bl. S. 227 hat der Gemeinderat der Stadt Säckingen am ~~19. März 1974~~ den

23. Sep. 1974

BEBAUUNGSPLAN NR. 52 "KURGEBIET-HAMMERMATTEN"

Bebauungsplan

als

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960
(BGBl. I. S. 341)

S A T Z U N G

Landratsamt Waldshut

beschlossen.

16. Aug. 1974

Waldshut, den _____

§ 1

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind:

- Im Norden: Eine noch nicht vermessene Fläche vom Grundstück Lgb. Nr. 1670/1 (Wald) in einer Tiefe von 155 m, gemessen ab der Nordgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 629; der Nordgrenze der Grundstücke Lgb. Nr. 626, 618, 606, 595 (Bergseestrasse) und 584 in Verlängerung nach Osten.
- Im Osten: Westgrenze des Strassenzuges Rippolingerstrasse, Bergseestrasse, Eggbergstrasse und Günnenbacher Weg.
- Im Süden: Nordgrenze der B 34 (LGB. Nr. 352)
- Im Westen: Westgrenze der Strasse "Untere Flüh" bis auf Höhe der Südgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 674/65;
Ostgrenze der Grundstücke Lgb. Nr. 674/65 und 674/64,
Nordgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 674/64 bis Ostgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 636/1 (Untere Flüh),
Süd- und Westgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 668/44;
Westgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 668/35 bis auf Höhe der Nordgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 668/32;
Südgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 668/33;
Südgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 666;
Westgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 631 (Maisenhardweg);
Westgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 629 und nach Norden weiterführend eine noch nicht vermessene Teilfläche des Grundstücks



Lgb. Nr. 1670/1 (Wald) in einer Tiefe von
90 m entlang der Westgrenze der Grundstücke
Lgb. Nr. 624 und 626.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist
gleichfalls aus der zeichnerischen Festsetzung -Teil 3-
ersichtlich.

§ 2

Der Bebauungsplan besteht aus:

Teil 1 Begründung

Teil 2 Rechtliche Festsetzungen -Text-

Teil 3 Rechtliche Festsetzungen -Zeichnung-

Teil 4 Landschaftsrahmenplan

Der Bebauungsplan liegt beim Stadtbauamt Säckingen zur
Einsicht für jedermann auf. Er liegt sowohl in einer
farbigen Originalfassung als auch in einer schwarz/weiss
Fassung vor. Beide Fassungen sind in Bezug auf die
rechtlichen Festsetzungen inhaltsgleich.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als
Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbuße
geahndet werden.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung
in Kraft.

Säckingen, den 19. März 1974

Bürgermeisteramt

Bebauungsplan

Genehmigt gemäß § 11 des Bun-
desbaugesetzes vom 23. 6. 1960
(BGBl. I. S. 341)

Landratsamt Waldshut

16. Aug. 1974

Waldshut, den



(Dr. Mufser)
Bürgermeister